

# **Gottesdienst am 13.Sept. 2020 um 10 Uhr Turnhalle Wiliberg**

Text: Gebet ist Gespräch mit Gott - *Wenn möglich draussen vor Turnhalle*

Pfr.Matthias Schüürmann

Abwart Schule Wiliberg: Ruth & (Fritz) Bachmann 062 – 721 17 86 [ruth.ba@gmx.ch](mailto:ruth.ba@gmx.ch)

Sigristin: Judith Fretz

KiP: Sonja Neeser

Lautsprecher (der vom Friedhof)

**Musik:** Madeleine Häsler

Parkdienst: Wer?

**Aufstellen Stühle: 8.45 Uhr**

**Eingangslied 1: E-Piano (M.Häsler): Die Güte des Herrn, hat kein Ende kein Ende. Sein Erbarmen hört niemals auf! Es ist neu jeden Morgen, neu jeden Morgen. Gross ist deine Treue, o Herr! Gross ist deine Treue.**

**Grusswort: Jesus sagt in der Bergpredigt Matth. 7,7: **Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.****

Viele mächtige Verheissungen haben wir im Wort Gottes zum Thema Gebet! Sonst sind wir immer am **Betttag zum Gottesdienst hier auf dem Wiliberg** zusammengekommen. Weil zuerst der **Powerman** am 20.Sept. geplant war und dann der Zugangsweg zum Wiliberg gesperrt wäre, hatten wir vor **Corona** beschlossen, statt 20.Sept. eine Woche früher am **13.Sept.** den Wiliberggottesdienst zu feiern. Wegen Corona haben wir die Konfirmation dann auf den Betttag verschoben. Mit Corona ist nun alles anders gekommen: **Kein Powerman** – aber wir feiern trotzdem den Gottesdienst nun hier! Ich möchte *1 Woche vor dem Betttag* den **Fokus auf das Gebet legen**, weil ich überzeugt bin, dass unser Land in dieser Coronazeit dringend Gebet braucht: **Betet, freie Schweizer, betet!** Corona-bedingt wird auch der **Männerchor** leider nicht singen können – wir freuen uns aber, dass Madeleine Häsler mit E-Piano den Gottesdienst hier in der Turnhalle/draussen musikalisch begleitet! Nach dem Gebet von **Sonja Neeser** wird sie uns in einer Lobpreiszeit leiten.

**Gebet: Sonja Neeser (KiP)**

**Lobpreisblock: 3 Lieder (Lied 2-4)**

**Lied 2: Ich lobe meinen Gott! Von ganzem Herzen, und ich will erzählen von allen seinen Wundern, und singen seinem Namen!**

**Ich lobe meinen Gott! Von ganzem Herzen, ich freue mich und bin fröhlich, Herr in dir! Hallelujah!**

**Lied 3: Bleibend ist deine Treu, o Gott, mein Vater. Du kennst nicht Schatten, noch wechselt dein Licht. Du bist derselbe, der du warst vor Zeiten, an deiner Gnade es niemals gebricht. Bleibend ist deine Treu, bleibend ist deine Treu! Morgen für Morgen dein Sorgen ich seh. All meinen Mangel hast du mir gestillet, bleibend ist deine Treu, wo ich auch geh!**

*Gedanken zum Betttag/Gedicht: Bergseggen*

**Bergsegen:** **Gott segne dich und behüte dich**, auf den gerade und ebenen Wege im Tal, auf den gewundenen Wegen in den Bergen, auf den steilen Wegen am Hang zum Gipfel. **Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig**, dass seine Gnade dich aufrichte und dein Leben erstrahlen lasse wie die aufgehende Morgensonne die erhabenen Berggipfel. **Gott hebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden**, dass sich in deinem Herzen Friede ausbreite und weiterschwinge wie die Ruhe und Stille in den Bergen. So segne dich Gott, Schöpfer des Himmels und der Erde. **Amen** Kerstin Bonk

**Lied 4:** Keiner ist wie du! Niemand sonst berührt mein Herz so wie du. Wo auch immer ich noch suchte, oh Herr, es bleibt: Keiner ist wie du!  
Erbarmen fließt wie ein weiter Strom, und Heilung strömt aus deiner Hand. Kinder mit Wunden sind sicher bei dir. Keiner ist wie du.

**Schriftlesung:** Lukas 11, 5-13 Der bittende Freund (KiP Sonja Neeser)

**Predigt:** Beten ist Gespräch mit Gott

Liebe Gemeinde!

In einer Woche feiern wir den **Betttag** – den wir sonst immer, wie gesagt, auf dem Wiliberg als Gottesdienst erleben. Ich möchte das **Thema Gebet** heute gerne aufgreifen (nächste Woche ist dann Konfirmation in der MZH), weil unser Land dringend Gebet braucht und wir alle gefragt sind: **Wie ist es mit deinem Gebetsleben...?!** Das ist wohl eine Frage, die uns alle **demütig** macht... Wer könnte schon von sich behaupten: *Gebet – das läuft bei mir ausgezeichnet, da gibt es kein Verbesserungspotenzial, da habe ich einen Dr.-Titel...* **Betet ohne Unterlass** – wer könnte das von sich behaupten...?! Der Kapitän musste Jona im Sturm, als das Schiff zu zerbrechen drohte, wecken – Jona schlief unter Deck - **Auch Du – bete zu deinem Gott!** Ja, vielleicht müssen wir einander wachrütteln: Auch Du, rufe zu Gott! *HERR, erbarme dich über unser Land!* Der Untergang von Ninivé wurde um gut 100 Jahre verschoben, weil ein ganzes Volk bis zum König Busse tat und zu Gott flehte. *Was ist Gebet? Warum ist Gebet wichtig? Weshalb beten wir?!*

**Weltweit - von jeder Nation und Kulturkreis - beten Menschen!** Warum? **Weil Gott uns in seinem Bild geschaffen hat und uns die Fähigkeit gegeben hat, mit Gott zu kommunizieren.** *Gott hat uns so veranlagt: Wir können beten!* **Gebet ist Gottes Gedanke!** Wenn Gott nicht wollte, dass wir beten, dann hätte er uns nicht so geschaffen und veranlagt – das ist Teil unseres **menschlichen Design...** **Interessant: Alle Menschen beten - weltweit!** Klar, nicht alle beten zum gleichen Gott – einige beten zu Abgöttern / Götzen. Einige

beten zu ihren verstorbenen Ahnen. Einige beten zu einer nebulösen kosmischen Kraft... **Nachfolger Jesu Christi** beten zum himmlischen Vater, zum Schöpfer von Himmel & Erde, der unser lebendige Gott ist - unser Heiler, Versorger, Retter und Freund. Wir haben Zugang zum Thron der Gnade durch das Blut Jesu Christi. In seinem Namen liegt Vollmacht! Von dieser lebendigen Beziehung zu Gott bin ich zutiefst überzeugt! **Wir dürfen beten im Vertrauen zu Gott! Beten ist keine Fata Morgana, sondern wirkt.** Es gibt gute Gründe, an die Wirkung des Gebets festzuhalten. Habt ihr gewusst: **Es gibt Studien zur Wirksamkeit des Gebets – mindestens 130 Studien – oft von Atheisten durchgeführt, die die Nutzlosigkeit des Gebets beweisen wollten...** Der Schuss ging aber oft hinten raus...! **Prof. Dallas Willard (1935-2013)**, Philosophie-professor in Southern California, San Francisco, hat in seinem Buch „**Aus dem Herzen leben**“ 2004 darüber geschrieben. Er zitiert da Studien über die *Wirksamkeit des Gebets bei Herzpatienten*. Eins der berühmtesten Studien ist die von 1988: Der **Kardiologe Dr. Randolph Bird** führte eine **doppelte Blindstudie** durch: Herz-Patienten wurden in 2 Gruppen aufgeteilt. Für die **erste Gruppe 1** von 200 Herzpatienten wurde gebetet, die **andere Gruppe 2** war die **Kontrollgruppe** 200 Herzpatienten, für die nicht gebetet wurde. Die Namen wurden anonymisiert und Kirchen wurden gefragt, täglich für 4 Wochen für die **Personen aus Gruppe 1** zu beten. Die Beter hatten nur Vornamen und kannten die Personen nicht, für die sie beteten. Auch die Personen aus Gruppe 1 wussten nicht, dass für sie gebetet wurde. Auch die Aerzte wussten nichts – um irgendwelche Beeinflussung auszuschliessen! *Man wollte beweisen, dass Gebet nichts bewirkt...* Doch das Resultat war gerade umgekehrt: **Gebet bewirkt sehr viel!** Die **Personen aus der Gebetsgruppe 1** brauchten **5x weniger Antibiotika, es gab weniger Lungenödeme, weniger Todesfälle und keine Lebenserhaltende Massnahmen waren nötig.** Die Nicht-Gebetsgruppe brauchte diese Massnahmen intensiv... Eine riesige Diskussion entbrannte, ob man dieser Studie glauben konnte oder nicht. **Der Kardiologe Dr. William Harris** konnte es nicht glauben und wiederholte die **Doppelblind-Studie mit strikten Regeln.** Das Resultat war **erneut verblüffend:** Wieder ging es der Gruppe, für die gebetet wurde, signifikant und messbar besser. Dr.W.Harris musste eingestehen: „**Komplementäres Fern-Blind-Gebet**“ bringt für schwerkranke Herz-Patienten messbare Verbesserung! Die atheistische Zeitschrift (*Skeptical Inquirer*) verfasste daraufhin vom atheistischen Arzt **Dr. William Nolan** folgenden Artikel: Die Studie von W.Harris kann einer genauen wissenschaftlichen & überprüfaren Untersuchung standhalten. Darum schlage ich vor, dass

Aerzte nebst Medizin auch 3x tägliches Gebet verschreiben. **Was soll's...?! Wenn's wirkt, dann ist das OK.....!!**

Erstaunlich, dies in einer atheistischen Zeitschrift zu lesen...!! Beten ist eigentlich so einfach – **Kinder können beten! Religiöse Institutionen & Leiter haben aus dem Gebet aber leider oft eine komplizierte, starre, formelhafte Liturgie gemacht.** Gott will keine Formel, kein System – **er will ein echtes Gespräch wie ein Kind zum Papa redet.** *Weshalb fällt uns Erwachsene oft so schwer zu beten?* Auf diese Fragen möchte ich versuchen, einzugehen.

**Warum möchte Gott, dass wir beten?** Wie gesagt: Gebet ist Gottes Idee – Er hat uns so veranlagt! **Gott möchte uns hören, weil ER uns liebt!** Jedes Detail unseres Lebens ist Ihm wichtig! In Joh.Kap.14-16 gibt Jesus in seinen Abschiedsreden die letzten Weisungen vor seiner Kreuzigung. Und **7x** in diesem Abschnitt redet Er über das Gebet. **Jesus gibt uns 4 Gründe, warum wir beten sollen:**

### **1. Gebet ist Hingabe**

Gebet bietet die Gelegenheit, unsere Hingabe und Abhängigkeit von Gott auszudrücken: **HERR, ich schaue auf Dich, ich brauche Dich!** Ich kann es selber nicht! Ich zähle auf Dich! Wir können **das Gebet mit dem Atmen vergleichen: Wir brauchen Luft! Für die Seele ist das Gebet wie Sauerstoff.** Wer das Gebet vernachlässigt, kriegt keine Luft...!

Wisst Ihr, was **das grösste Hindernis zum Gebet** ist? **Hochmut...:** *Die Meinung: Ich kann alles selber schaffen... Ich brauche keine Hilfe... Ich bin nicht auf Gott angewiesen.* Seit Adam & Eva ist das immer wieder unsere menschliche Versuchung: **Ich weiss es selber besser, ich brauche Gott nicht, ich brauche nicht zu beten, weil ich die Probleme selber meistern kann... Wirklich...?! Wie hat sich das denn für die Menschheit ausgewirkt...?!** Schauen wir unsern Planeten mal an... **nicht so gut...!** Ja, beim Gebet müssen wir unsren Hochmut drangeben! Gebet fordert Offenheit und Demut vor Gott: **Ich brauche Deine Hilfe, ich kann es selber nicht!** Gebet ist Ausdruck meiner Hilflosigkeit! Jemand hat es so ausgedrückt: **Erst wenn ich am Ende bin, komme ich am Anfang Gottes.** Gebet zeigt unsere Abhängigkeit von Gott! In Joh.15, 5-7 redet Jesus über diese Anhängigkeit: **Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wenn ihr in mir bleibt, wie ich in euch, so werdet ihr viel Frucht bringen. Ohne mich könnt ihr nichts tun!** (*Wohlbemerkt: Ihr könnt nichts tun, nicht nur „ein wenig“...*)

**Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt und es wird euch geschehen!** Wow, welch eine

Verheissung: Alles wird euch gegeben!! Es ist aber gegründet auf diese Hingabe zu Gott: **Bleibt mit Ihm verbunden wie die Rebe am Weinstock...!**

Der zweite Grund zum Gebet ist:

## **2. Gebet ist Kommunikation**

*Die meisten Probleme im Leben sind Kommunikationsprobleme...* Es hapert bei der Verständigung mit dem Ehepartner, mit den Eltern, mit den Kindern, mit Freunden, mit Geschäftspartner... **Die meisten Probleme entstehen durch schlechte Kommunikation...** Du kannst dich nicht mit jmd. verständigen, wenn Du nicht mit dieser Person kommunizierst. Dasselbe gilt für Gott: *Du kannst Gott nicht verstehen, wenn Du nicht mit Ihm kommunizierst...!* Somit ist es für unser geistliches Leben von vitaler Bedeutung, dass wir beten. **Und für gute Kommunikation ist es wichtig, dass das Verhältnis in Ordnung ist.** Wenn ich den Chef als meinen Feind betrachte, dann wird es kaum fruchtbare Kommunikation geben....  
*Wie ist Dein Verhältnis zu Gott?* Dazu sagt Jesus in Joh.15, 15-16 (eins der erstaunlichsten Verse in der Bibel): ***Ich sage hinfort nicht mehr, dass ihr Knechte seid; denn ein Knecht weiss nicht, was sein Herr tut. Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid, denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, Er's euch gebe.*** Ist uns bewusst, was Jesus hier sagt? Der Grund, dass wir den Vater alles bitten dürfen in seinem Namen, ist, weil wir **seine Freunde** sind! Ist das nicht erstaunlich: Der Gott des ganzen Universums sagt: Ich will euch nicht als Knechte behandeln; **Ihr seid meine Freunde!** Wir dürfen direkt mit dem Boss des Universums Kontakt haben – *welch ein Vorrecht! Wir müssen nicht an irgendwelche Bürokraten im Himmel vorbei und die Bitte auf ein Formular 3fach einreichen...* Nein, wir haben den direkten Zugang zu Gott! Gott sagt: Ich bin der König aller Könige und Du bist **mein Freund!** Also wir haben direkten Zugang zum „Boss-himself“! Das bedeutet Gebet! Ja, **Gebet verändert Dinge auf dieser Welt! Gebet macht einen Unterschied für unsere Gesellschaft!** Das wussten die gottesfürchtigen Politiker, die nach der franz. Revolution den eidg. Dank-, Buss und Betttag verordneten: **Betet, freie Schweizer, betet!** Wir brauchen neu eine Vision für das Gebet als Mittelpunkt unseres Glaubenslebens, als Kern unserer Beziehung zu Gott!

**Jesus hat Gebet gebraucht** – *wieviel mehr wir...!* Jesus ist zum Gebet an einsame Orte gegangen – man hat gespürt, wie tief seine Beziehung zum himmlischen Vater war. Für Jesus hat es keine Rolle gespielt, wie er beim Gebet gekleidet war, oder was er um den Arm oder um die Stirn (vgl. jüdische Bräuche) gebunden hatte. Er hat einfach gerufen: **Lieber Vater!** Jesus war in ständigem Kontakt mit seinem himmlischen Vater – sein Leben war „ein ständiges Gebet“. Jesus lebte somit das, was Paulus sagte: **Betet ohne Unterlass!** (1.Thess. 5,17). Ständig mit Gottes Liebe verbunden sein – **ja, das will ich auch!! Und du?!** Die Jünger haben das innige Gebetsleben von Jesus wahrgenommen und baten ihn dann: **HERR, lehre uns beten!**, weil sie spürten, dass Jesus hier seine Kraft schöpfte. (Sie baten ihn nicht: *Lehre uns predigen oder heilen...*). Und wie hat Jesus geantwortet: Er begann: **Unser Vater (Papi/Abba) im Himmel!** Das war revolutionär! **Beten ist Reden mit Papi im Himmel – Hallo Daddy, hier bin ich wieder!** Beten als Kommunikation.

*Der dritte Grund für das Gebet lautet:*

### **3. Gebet ist beharrliches Flehen.**

Gebet ist beharrliches Flehen zu Gott. Im NT wird dieser Aspekt von Jesus immer wieder betont: Betet mit Beharrlichkeit, mit **Chutzpe:** **Chutzpe** (aus dem jiddischen חוצפה [chùtzpe] von hebräisch חֲצָפָה [chuzpà] für „Frechheit, Anmaßung, Dreistigkeit, Unverschämtheit“) - eine Mischung aus zielgerichteter, intelligenter Unverschämtheit, charmanter Penetranz und unwiderstehlicher Dreistigkeit. **Beten mit Passion! Sowie die Witwe nicht losgelassen hat, den ungerechten Richter (Luk.18, 1-8) zu bestürmen mit ihrem Anliegen.** Dieser Richter, obwohl er ungerecht war, hat der Witwe schlussendlich ihr Recht gegeben, weil er nicht mehr von ihr gestört werden wollte – **wieviel mehr** wird Gott als gerechter Richter hören auf das Rufen seiner Kinder. Dieses „**wieviel mehr**“ ist eine Redewendung, die Jesus oft in Zusammenhang mit Gebet gebraucht. Wenn ihr schlecht seid und euren Kindern dennoch gute Sachen geben könnt, **wieviel mehr** wird der liebende Vater auf eure Bitten hören! Es heisst im Lukasevangelium Kap.18,1: **Jesus sagte ihnen dieses Gleichnis, dass es nötig ist, allezeit zu beten und nicht nachlässig zu werden, nicht aufzugeben.** Luk.18,1 Gib nicht auf, Gott zu bitten! Du hast das Recht, ihn zu bestürmen mit deinen Anliegen. Bete mit **Chutzpe**, mit beharrlichem Flehen, mit Dreistigkeit! Bleibe dran! Gott ist treu! Er ist für Dich da! In gleiche Richtung geht die **Geschichte mit dem bittenden Freund** (Schriftlesung). Gastfreundschaft war und ist im Orient ein hohes Gut und religiöse Pflicht. Für den Gast wird alles gemacht und in Bewegung

gesetzt. Händler reisten wegen der Hitze oftmals in der Nacht. Nun kam ein Freund von weither mitten in der Nacht zu Besuch. 3 Tage durfte ohne weiteres übernachtet werden. Der Gastgeber bekam sofort ein schlechtes Gewissen: *Ich habe nichts zu Essen im Haus. Ich muss meinem Freund aber Gastfreundschaft erweisen...* Der **Nachbar Hans** war doch gestern auf dem Markt... Der hat sicher etwas im Haus...! Also schleicht er zum Haus seines Nachbarn: **Hans, wach auf, ich brauche Essen für meinen Gast.** Wir würden meinen: **Der nervt aber... so mitten in der Nacht um 2 Uhr.** Die jüdischen Zuhörer hatten hier aber eine ganz andere Vorstellung: *Wer hier unmöglich ist, ist der Nachbar, der nicht für den Akt der Gastfreundschaft zur Hilfe eilen will und dann noch so lahme Ausreden bringt: Die Tür ist schon verschlossen... Die Kinder schlafen schon...* Nein: Jeder jüdische Nachbar würde hier aufspringen: *Ja, klar, klar, hier, nimm Brot, Teigtaschen, Wein, Wasser, Oliven, Datteln, brauchst Du noch mehr...?* Wenn dieser unmögliche Nachbar am Ende auf das Drängen nachgibt und Essen rausrückt – **wieviel mehr** wird euer Vater im Himmel seinen Kindern geben, die ihn darum bitten. *Der einzige der einen schlafenden König mitten in der Nacht für ein Anliegen wecken darf – ist sein Kind!* Als Kind von Gott darfst Du den himmlischen Vater, der niemals schläft, um seine Gunst bitten!

In Phil.4, 6 sagt Paulus: **Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!** Das Resultat davon ist dann: Phil.4,7: **Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.**

Das Resultat von beharrlichem Flehen zu Gott ist: *Frieden mit Gott!* In Joh.16,23-24 sagt Jesus: **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.** Jesus möchte, dass unsere Freude vollkommen sei! Ihr werdet bitten und ich werde antworten! **Gebet ist das von Gott vorgesehene Gefäß um unsere Bedürfnisse zu stillen.**

Die Bibel macht uns klar, dass Gott etliche Sachen nur auf Gebet hin gibt. Einige meinen: *Gott weiss ja was ich brauche – noch bevor ich es weiss – dann muss ich Ihn ja nicht darum bitten... Falsch!* **Gott will die Beziehung.** Einige Sachen wird Er nur auf Gebet hin gewähren.

Jakobus macht klar: (Jak.4,2) **Ihr habt nichts, weil ihr nicht bittet!** Etwa gut 20 Mal fordert uns das NT auf, **Gott zu bitten!** Matth.7,7: **Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch**

**aufgetan.** Charles Spurgeon sagte es so: *Gott schliesst niemals seine Scheune, es sei denn, Du schliesst deinen Mund.* Du hast nicht, weil Du nicht darum bittest...!  
*Was fehlt dir im Leben – weil Du nie Gott darum gebeten hast...?!*

In Psalm 145,19 heisst es: **Er tut, was die Gottesfürchtigen begehren....** Gott will nicht nur unsere Bedürfnisse, sondern sogar unsere Wünsche erfüllen!

Psalm 37,4: **Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz begehrt.** Die Liebe zu Gott ist Grundlage: *HERR, Du bist das Wichtigste für mich – und alles andere fliesst aus dieser Beziehung!* Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seine Gerechtigkeit, so wird euch alles andere gegeben! (Mt.6,33). Der Vater gewährt gerne die Bitten seiner Kinder: Matth.7,9-11 **Oder ist ein Mensch unter euch, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? Oder der ihm, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!**

Gott freut sich, Deine Bitten zu beantworten! Deshalb: *Bete beharrlich!*

#### **4. Gebet ist Zusammenarbeit**

Dies ist ein sehr aufregender Aspekt des Gebetes: Gott will unsere Kooperation! Wir beten: **Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden!** Wir sind „Partner Gottes“, damit seine Pläne hier auf Erden erfüllt werden. Jesus sagt in Joh.14, 12-14: **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und wird größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf dass der Vater verherrlicht werde im Sohn. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.**

Gebet hat eine enorme Kraft und kann Unmögliches möglich machen! Menschen mögen deine Argumente verwerfen, sie mögen deiner Logik widerstehen, sie mögen dich als Person ablehnen – aber sie können nichts gegen deine Gebete unternehmen! Immer wieder sagt Jesus in seinen Abschiedsreden (Joh.14-17): **Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun!**

**Unser Teil ist: Bitten – Gottes Teil ist: Tun!** Gott hat viel mehr Ressourcen als wir zur Verfügung! Diese Ressourcen dürfen wir im Gebet anzapfen! **Somit ist Gebet eins der wichtigsten Pfeiler des Glaubensleben: Rede mit Gott!!** Durch Gebet gibt es Erneuerung, Durchbruch, Befreiung, usw.! *Alle geistlichen Erweckungen haben durch Gebet angefangen!* Vielleicht brauchst Du einen Durchbruch bei deiner Arbeit, in deiner Ehe, in deiner Gesundheit, bei deinen Finanzen - Durchbrüche beginnen mit Gebet! **Erneuerung und Gebet gehen zusammen!**



*Wo brauchst Du einen Durchbruch?!* Mach daraus ein Gebetsanliegen und bete dafür – ich schlage vor: **bis Weihnachten**. Ich glaube, dass Gott antworten wird! Es wäre schön, wenn wir in Zeugnissen davon hören könnten! **Bittet, so wird Euch gegeben! Betet für unser Land! AMEN**

**Lied 5:** Jesus, wir sehen auf dich. Deine Liebe, die will uns verändern, und in uns spiegelt sich deine Herrlichkeit. Jesus, wir sehen auf dich.

Jesus, wir hören auf dich. Du hast Worte des ewigen Lebens, und wir haben erkannt: Du bist Christus. Jesus, wir hören auf dich.

Jesus, wir warten auf dich. Du wirst kommen nach deiner Verheissung. Alle Menschen, die werden dich sehen. Jesus, wir warten auf dich.

### **Fürbittegebet & Stille & Vaterunser**

Dank für **Gebet**: Vater im Himmel, ich glaube und vertraue Dir. Vergib mir meinen Unglauben! Erneuere mein Herz! Ich möchte Jesus nachfolgen und ihm alle Tage meines Lebens nachfolgen. Erfülle mich mit deinem Heiligen Geist und lehre mich beten, im Namen Jesu Christi. HERR, ich brauche Durchbruch in meinem Leben. Selber kann ich es nicht. In Bereichen meines Lebens bin ich hoffnungslos, ich brauche Erneuerung. Ich glaube, dass Du das Unmögliche möglich machen kannst durch Gebet. Du hast gesagt: Bittet, so wird euch gegeben! HERR, ich halte an deiner Verheissung fest und bitte dich jetzt konkret um: ..... Herr, auf Grund deiner Verheissung bitte ich Dich jetzt darum! Mehre meinen Glauben, dass Du mein Gebet erhörst, weil ich es bete im Namen Jesu Christi von Nazareth.

Bitte für Jugendlichen, die Sinn und Orientierung suchen. Bitte für Kranke, Einsame und **Trauernden: Tröste Du!** Gebet in Corona-Zeit...

### **Stille & Vaterunser**

**Lied 6: Wiliberger Psalm (mit Gemeinde) „Wiliberger Psalm“** *In diesem Lied wird klar auf den Segen Gottes hingewiesen: Wenn Gottes Segen wie Tau vom Himmel sich ergießt, dann gibt es wahrer Friede. An Gottes Segen ist alles gelegen. In Gottes Gegenwart gibt es wahrer Friede, keine Rangunterschiede und ein Scharen um den Guten Hirten Jesus Christus!*

#### **Wiliberger Psalm**

Wie lieblich ist's hienieden, wenn Brüder treu gesinnt,  
in Eintracht und in Frieden vertraut beisammen sind,  
in Eintracht und in Frieden vertraut beisammen sind.

Wie Tau vom Himmel nieder auf Gottes Erde fließt,  
also auch auf die Brüder der Segen sich ergießt,  
also auch auf die Brüder der Segen sich ergießt.

Und einstens wird erneuert durch sie die heil'ge Stadt,  
was Knecht ist wird befreiet, und rein, was Flecken hat.  
was Knecht ist wird befreiet, und rein, was Flecken hat.

Und alles Volk der Erde geht nun zum Lichte ein,  
da wird nur eine Herde und nur ein Hirte sein.  
da wird nur eine Herde und nur ein Hirte sein.

## **Mitteilungen: Sonja Neeser (KiP)**

- Danke für Liedblatt: Maja Harlacher
- Herzlichen Dank an alle die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben: Madeleine Häsler, Pfr. Matthias Schüürmann, Judith Fretz, Ruth Bachmann und Hans Burgherr (evtl. noch ergänzen)
- **Kollekte heute: Heilsarmee**
- 
- **Anlässe in der nächsten Woche:**
- 
- Montag 19.00 Uhr open sky vor dem KGH
- Mittwoch 19.00 Uhr Gebet im Gebetskeller bei Fam. Altherr
- Freitag 14.00 Uhr Seniorennachmittag: Martin und Mirjam Hochuli von MSD Frutigen berichten aus ihrer Arbeit.
- 19.00 Uhr Preteens im KGH
- Nächster Sonntag: **09.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst in der MZH** mit Pfr. M. Schüürmann, Konfirmanden und Band
- 

## **Segen: (aufstehen)**

***Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt meine Hilfe? Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.***

***Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns seinen Frieden.***

**Ausgangslied 7: Die Güte des Herrn, hat kein Ende kein Ende. Sein Erbarmen hört niemals auf! Es ist neu jeden Morgen, neu jeden Morgen. Gross ist deine Treue, o Herr! Gross ist deine Treue.**

***Anschliessend Kein Apéro !! (Corona-Schutzmassnahme)***